

Schreyhals

Ausgabe nach dem Wintertreyben im Jahre 13 nach York * larhgotisch patriotisch * nur zwei Kupferlinge

Höret und helfet dem Schreyhals!

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum öffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektüre.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber auch Sachen feilzubieten, Ankündigungen zu verbreiten und Neues bekannt zu machen.

Der Schreyhals ist stets auf der Suche nach denen, die ihn durch Schriften oder Berichte bereichern können und wollen und nimmt jeden Beitrag hierzu ernst.

Der Schreyhals dankt all Jenen, die ihm die wichtigen Informationen für diese Ausgabe haben zukommen lassen, insbesondere sei genannt Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg.



Gerlinde, die „Fleissige“

Larhgo und seine Helden

Einst sprach ein großer König: „Larhgo ist keine Kulturturnation!“ Schon zu seiner Zeit ward dieser Spruch umstritten, doch seither haben die Larhgoten für ihre Kultur viel getan.

Sitten, Rieten - neue und alte Lieder. Man ehrt den König, die Grafen, die Ritter und all jene die gutes vollbringen. Den Toten gewährt man ein gar königliches Begräbnis.

Doch was folgt dann?

Wer kennt die Namen der larhgotischen Helden? Wer hörte von Il Coron - dem strahlendem Reichritter, wer sprach je von Bauer Otwin, der immer ein Held sein wollte, sprach jemals einer über Hester, die König Derakall ein neues Herz schenkte? Was ist mit Medicus, der alte Heiler - Saragon, der wirre Magier - Faroul, Ranis, Quen Daratlo und all die anderen deren Namen mir schon längst aus dem Sinn gegangen sind.

Averbergener Schriftenerlass

Jedwedem in Averbergen verbreitet Schriftstück soll den Namen des Autors tragen. Ein Schriftstück welches ist das Werk von mehreren Verfassern, soll mindest den Namen des verantwortlichen Herausgebers tragen.

Es sei darauf hingewiesen, dass Autor und Verfasser einer Schrift durch sie eine Straftat gegen die Ehre zu begehen vermögen.

Der Graf von Averbergen

Irgendwann werden wir an die Göttertafel kommen und wir werden all jenen gegenüberstehen. Verbitterte Gesichter, denn sie wissen das ihre Taten längst vergessen - bedeutungslos sind.

Auch die 13, welche auszogen Larhgo von dem schrecklichsten aller Dämonen zu befreien. Kennt Ihr noch ihre Namen?

Es ist noch nicht all zu lang her - Doch wie viel Lieder zeugen von den großen Taten, die in jenen Tagen vollbracht wurden? Wie viele Schriften behüten die Geschichten?

Lasst uns eine Tafel errichten. Ein jeder welcher für Larhgo sein Leben lies, möge dort zu finden sein, damit man sich stets an seine Geschichte erinnern möge.

BV

M5 4MI BMKFTT XMXMBMT WFN 4RTPMIX
 QTM4QRX FN4 WMR XRF44HFPA
 TNDPIK4TMIT XMAF44 WMT MITH4AMIMTMT
 PRXF3MT YNR BM4CHRMITNTX WM4 WIM44T-
 PMXMY WMA MITH4AMR M4IN4 PRXMGTMT
 PNRDM NTW 4FZH MITH4AMRIMTMR
 BM44M4IXNTX WMT WIM44T4PMX BMT4M4T4
 HFA IA PRXM4WMT FM4M

 4RTPMIX QTM4QRX, WIM4M4RIT IRR'4HIT4
 KRIM4TMRIT IRR'4HIT4 MIT RMCKMT XMBT44TMT
 MITH4AMRIMTMT ~~MITH4AMRIMTMT~~
 K44M4PFRT WM4 MITH4AMRIM44 4RPIM
 MITH4AMRIT PMH WMR MITH4AMR +KHT WF
 44 NTW 4RTF4XM WMR MITH4AMRIF4-
 WIRM44R 44T 44T

Solveigh Ohnesorg

Graf wird eitel?

Wird der ehrenwerte Graf Klaas Radebrecht eitel? Viel wurde bisher über Ihn von bösen Zungen gesprochen. Geldgierig sei er, ein schwächlicher Händler, ein Mann der sich hinter seinen Frauen verstecken müsse, ja sogar mit dem Kanzler wurde er schon verglichen. Vielleicht um das Ansehen der Grafschaft zu erhöhen oder aus persönlichen Ehrgeiz, es scheint so, als würde er versuchen mit den kämpferischen Grafen gleichzuziehen. Wurde es doch von Bedienteten berichtet, dass er an den Schwertübungen der Löwinnengarde teilnimmt. Auch sieht man ihn des

öfteren bei der körperlichen Ertüchtigung zusammen mit den Soldaten der Wacht. Nun ein jeder Kämpfer weiß, wie lange es dauert ein erprobter Kämpfer zu werden, aber vielleicht werden sich die Kritiker bald umschauen müssen. Aber wahrscheinlich ist alles nur ein gerissener Trick, der kämpfenden Truppe Hammerburgs näher zu kommen. Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

Zu seinem ersten Todestage

Die Hymne zu Ehren Gustav Ambuschs

Gustav wollt am Irrshintag in die Taverne geh'n
Doch blieb ihm auf dem Weg dorthin sein dummer Esel steh'n
Ein Schlachtross kam von hinten, ist mit ihm kollidiert
Aber dennoch hat sich Gustav ganz köstlich amüsiert

Weiter ging's auf Schusters Rappen, der Esel war im Arsch
Eine Flasche Irrshintrunk war seine Zehrung für den Marsch
Völlig knülle hat er sich dann in der Haustüre geirrt
Aber dennoch hat sich Gustav ganz köstlich amüsiert

Refrain:

Das Schicksal versucht jeden Tag dich wieder reinzulegen
Doch ist das Leben viel zu kurz sich drüber aufzuregen
Nimm Gustav dir zum Vorbild - denn egal was ihm passiert
Der Gustav hat sich dennoch ganz köstlich amüsiert

Das Haus war zwar das falsche, doch bat man ihn herein
Für ein paar Cron-Novizen sollt hier Waffentraining sein
So hat er sieben Stunden ihre Schläge dann kassiert
Aber dennoch hat sich Gustav ganz köstlich amüsiert

Gustav trat nach seinem Tod zur Göttertafel ein
Dort traf er eine Schönheit im marillenfarb'nen Kleid
Zwar hat sich unser Gustav zunächst etwas geziert
Aber dann haben sich beide ganz köstlich amüsiert

Refrain

Ihr fragt euch sicher alle, warum ist Gustav tot
Ich kanns euch gern verraten - es gab da ein Verbot
trotz eines heil'gen Schwures hat er ein Schwert geführt
Und das hat dann Alina wohl nicht sehr amüsiert

Das Ministerium

Magier auf die Strasse gesetzt!

Ein Skandal erschüttert die Congregatio. Nachdem die Entscheidung gefallen war, das die Magier sich im alten rosa Turm in Hammerburg niederlassen, schien es wohl Unklarheiten zu geben, wer denn wo wohnen sollte. Nachdem der künftige Hofmagier Hammerburgs Torben Gernerich ein festes Wohnrecht im Turm hat, sollte die Vergabe der anderen Kammer für Streitereien sorgen. Im festen Glauben, Ihm gebühre die Ehre, zog unser werter Hofmagier Hora als erstes ein. Doch der viel Reisende Magier schien wohl sehr überrascht zu sein, als er kürzlich

in seinem Zimmer den Magier Forgal antraf, der sich dort schon häuslich eingerichtet hatte. Augenzeugen berichteten, dass der Hofmagier sehr ungehalten reagierte, allerdings erstmal klein beigab. Droht nun Streit oder gar ein Bruch in der Congregatio? Und wo schläft nun der Hofmagier? Im Anbau sicherlich nicht, denn der wird erst im Frühjahr fertig.

Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

~ Herrschaftsspiegel ~

Die Grafschaften des Reiches

Das Land Larhgo wird regiert von gar vielen Königen. Von den Göttern gesegnet waren dies Tilumendil, York, Galdor Feuerhärter, Derakall, Miraii und nun Lorjak. Zu erwähnen sei auch Boltar, welcher als Gegenkönig den Umsturz gegen Derakall anführte.

Die Herrschaftsgebiete der Fürstenfamilien Boltar, Skiltar und Jarkan wurden in die Grafschaft Nordmark vereint. Graf der Nordmark ist nun Helson.

Mit der Nordmark von je her stark verbunden ist Reichsritter Langoras und die Schwarz-weiße Garde. Am Hofe der Familie Boltar hat der Cron-Orden seinen Ursprung.

Die Grafschaft Gehrland ist durch den 13-köpfigen Dämonen derart verwüstet worden, dass man von einer herrschaftlichen Struktur derzeit nicht berichten kann.

Oerhus, wird von der alternden Gräfin Gaea geführt. Die dunklen Zeiten unter der Führung des Grafen Shantier längst vergessen. In Oerhus sind die Hohepriester Lorgums und Alina beheimatet.

Hornwall orientiert sich seit dem Bürgerkrieg am Ausland. Schon immer waren die Hornwaller gefürchtet und ihre andere und weitgehend unbekannte Kultur lässt die restlichen Larhgoten mit gemischten Gefühlen gen Hornwall blicken. Als Begründer Hornwalls sei König Galdor Feuerhärter zu nennen. Erster Graf, welcher in Hornwall Huskarl genannt wird, war Ranvik. Die Herrschaft in Hornwall wird durch das Thing übernommen. Thingvorsteher ist derzeit Thorhall Heckjason.

Die Grafschaft Ludwigstein ist zu Miraii's Zeiten zurück in den Machtbereich des Reiches gefallen. Man munkelt Graf Ranis von Ludwigstein wäre dem Suff verfallen und hätte den Weg aus seinem Weinkeller nicht mehr gefunden.

Durch den Bau der Brücke über den Großen Fluss wurden die südlichen Länder Larhgo wieder zugänglich. Asgor gründete dort auf Anweisung König Derakalls einen Stützpunkt. Asgor brach mit dem König, dies war zugleich der Auslöser des Bürgerkrieges. Die durch Asgor gegründete Grafschaft Averbergen wurde durch Königin Miraii anerkannt und wird heute von Graf Derfell von Drachenfuß geführt, welcher Graf Hernando de Alvarez folgte.

In der Zeit des Bürgerkrieges entstanden des weiteren die Grafschaften Hammerburg und Frosthier.

Hammerburg geriet nach dem Bürgerkrieg in eine Krise, welche das Land scheinbar überstanden hat und nun in nie zuvor gesehenem Glanze erblüht. Als bekanntestes Bauwerk von Hammerburg ist der Rosa Turm zu nennen, welcher einst durch ein magisches Missgeschick eines Zauberlehrlings entstand.

Seine Majestät erkannte die Führung der Grafschaft Hammerburg durch die Handelsgilde an und ernannte Klaas Radebrecht zum Grafen von Hammerburg.

Frosthier, bekannt durch das beste Bier in Larhgo, lebt in Zwietracht mit den barbarischen Nordmännern. Doch aufgrund der florierenden Geschäfte in Frosthier wächst der Reichtum der Grafschaft. Graf Hakon leidet zwar unter Geldknappheit, jedoch plant man ihn wohlhabend zu vermählen.

BV

Der Weg der Herrschaft

Einst herrschten die Elben aus Tilumendils Wald über das larhgotische Reich und die scheidenden Könige gaben das Reich in die Hände ihrer Nachfahren.

Um eines Königs würdig zu sein genügte es nicht die Reichsinsignien und das Reichsamulett zu besitzen. Denn das Reichsamulett zeigt stets den Namen des rechtmäßigen Herrschers über Larhgo, jedoch in einer Schrift welche nur von den fünf Weisen zu lesen ist.

Auf diese Weise folgte auf König York, Galdor Feuerhärter und auf Galdor folgte Derakall.

Mit der Inthronisierung Derakalls verschwanden die fünf Weisen. Noch vor der Inthronisierung überließen sie es fünf Auserwählten, aus dem Volk, den rechten König unter ihnen zu wählen. So nannte sich Derakall fortan „von den Göttern gesegnet und vom eigenem Volke inthronisiert“.

Nach friedlichen Jahren des Wohlstands, geriet das Reich in einen zerrüttenden Bürgerkrieg. Die Zeit der zwei Könige wurde mit dem Tod König Boltars und der Absetzung König Derakalls beendet. Miraii wurde gekrönt und versuchte das Land wieder zu einen.

Miraii erhielt den Segen der Götter durch das Konzil, welches von nun an die fünf Weisen vertrat. Als nun Königin Miraii auf dem Gehlandfeldzug zu Tode kam, erhoben die Elfen wieder ihren alten Anspruch auf die Führung des Reichs. Zur Bestimmung der fünf Auserwählten, welche einen König erwählen sollen, entwickelte sich die Kür und das Konzil erteilt Segen der Götter.

Es lässt sich nun trefflich streiten, warum die fünf Weisen den Namen des rechtmäßigen Königs nicht mehr verkünden.

Es lässt sich ebenso streiten, ob die Kür der rechte Weg ist, einen König zu bestimmen. Und es lässt sich auch streiten, ob das Konzil bei der Erteilung des Segens nicht auch weltliche Interessen verfolgen.

Doch solange Menschen, Elfen und Zwerge über die rechte Auswahl des Herrschers streiten, wird Ishtar das Reich beherrschen.

BV

Biertautag am 5. Mai!

Höret, höret, der Frühling naht und bald ist es wieder so weit. Da werden im eisigen Frosthier die Fässer des letzten Jahres aus den Kellern gerollt und aufgetaut. Denn die Eishopfernte steht bevor und bevor das neue frische Bier gebraut wird, muss das alte Bier ausgetrunken sein. Und so wird auch in diesem Jahr im Mai gezecht und gefröhnt bis der letzte Tropfen getrunken wurde.

Doch auch muss zu diesen Festivitäten ein neuer Biertautagprinz und eine neue Biertautagprinzessin gewählt werden nach alt hergebrachten Tradition. Die Biertautagprinzessin soll diejenige werden, die den besten Zug im Leibe habe und der Biertautagprinz sei der ansehnlichste und schönste Mann an der Stätten. Und so erlangen die Glücklichen den Titel:

1. Die Anwärter auf den Titel sollen am Tage der Wahl genannt werden, auf dass auf Ihren Namen getrunken werde.
2. Für jedes getrunkene Bier darf eine Stimme in Form einer kleinen Nuss in das Namensschälchen eines Anwärters gelegt werden
3. Der Mann mit den meisten Stimmen sei der Biertautagsprinz und erhält Krone und Ehre, der schönste Mann des Nordens zu sein.
4. Die 3 Frauen mit den meisten Stimmen dürfen Ihren guten Zug unter Beweis stellen. Wer am schnellsten den Krug leeret, sei Biertautagsprinzessin und erhält die Krone und die Ehre mit dem Prinzen tanzen zu dürfen.
5. Prinz und Prinzessin eröffnen mit einem Tanze die neue Bierbrausaison und haben das Recht bis zum nächsten Jahr, umsonst in jeder Taverne des Nordens zu trinken.

So kommet und fröhnet, denn so soll es geschehen am 5. Mai dieses Jahres in einer ausgewählten Grenzta-verne* im Norden. Stellet Euch zur Wahl gegen die amtierenden Würdenträger Hauptmann Ares aus der Nordmark und Irmi Eisinger aus Frosthier.

Irmi Eisinger

Schwarze Segel am Horizont

Soldaten der Kogge Glückspeeler berichteten in einer Taverne von einem haarsträubenden Zwischenfall. Sie lagen Anfang des Jahres wenige Meilen vor der nicht zugefrorenen Frostierer Küste vor Anker. In den frühen Morgenstunden lag dichter Nebel auf dem Wasser und der Kapitän entschied aufgrund der Eisberge bessere Sicht abzuwarten, bevor der Anker gelichtet werden sollte. Doch plötzlich durchbrach ein dumpfer Trommelschlag von Norden die Stille, der langsam sich näherte. Schnell wurde die Mannschaft bewaffnet und Nebellampen geschwenkt, auf dass ein Zusammenstoß verhindert würde. Und dann sahen sie schauerliches: Im Nebel glitt ein Drachenboot vorbei...mit schwarzen Segeln, am Mast hingen zwei abgenagte Skelette. An Bord konnten nur Schemen entdeckt werden, die aber als übermenschlich groß und tiergleich beschrieben wurden. Und so schnell der Spuk begonnen hatte, genauso schnell war er auch wieder vorbei und das Geisterschiff verschwand wieder im Nebel. Die Soldaten waren sich sicher, dass dieses Schiff nicht von dieser Welt kam.

War es der Rum oder doch nur Seemannsgarn?

Fabio Tintenklecks, freier Schreiber aus Hammerburg

Beförderungen in der Schwarz-Weissen-Garde

Zum Wintertreiben hin in der schönen Grafschaft Frosthier in dem kleinen Orte Süsel wurden neue tapfere Maiden und Recken feierlich in die Garde aufgenommen.

Als Anwärterin und nun Gardistin begrüßen wir Tari in der Garde. Möge sie uns als unsere Schreiberin gute Dienste leisten.

Als Anwärter und nun als Gardist begrüßen wir Norgrimm in der Garde. Ein weiterer Schwertarm in den Reihen der Garde.

Der Gardist Zwerg Goras wurde befördert zum Waffenbruder, wir gratulieren !

Langoras, Reichsritter

Die Schwarz-Weisse-Garde und der „Rote Drache“

Die Schwarz-Weisse-Garde und der „Rote Drache“
Da ja alle Gardisten der Schwarz-Weissen-Garde einen Eid ablegten für ihre Dienste keinerlei Sold zu bekommen, sie jedoch mit den Mitteln der Garde gepflegt werden. Diese Mittel sich jedoch aus dem Sold ergeben den die beiden Hauptmänner, die beiden Reichsritter Orelan und Langoras vom König erhalten, wuchs nun eine neue Idee heran. Ayla, die monetane Weggefährtin von Langoras, bot an, ihre Kenntnisse und Künste der Herstellung des Metes sowie einiger anderer Trunke zur Verfügung zu stellen. So entstand die Idee eine Wandertaverne zu

begründen. Diese trägt den Namen zum Roten Drachen. Diese Wandertaverne öffnete zum erstenmal in Frosthier mit dem wohlwollen und der Genehmigung des Frosthier Grafen. Die Wandertaverne stellt eine kleine Möglichkeit dar die wachsende Garde mit einigen nötigem Kupfer und Silber zu beglücken. So wird die Garde und mit ihr dies Angebot an alljene herantragen, die die Wandertaverne zum Roten Drachen in ihrer Grafschaft begrüßen mögen.

Um dies Angebote nutzen zu können, wendet der Interessierte sich bitte an Ayla oder Langoras.

Langoras, Reichsritter